



Reinerlös des Fußballturniers Waldhaus Cup wurde übergeben 8.127,10 Euro für kranke Kinder



Reinbek. Andreas Hübner (TSV Reinbek), Claudia Schunke (Marketing Hotel Waldhaus), Moritz Kurzmann (Direktor Hotel Waldhaus), Renate Vorbeck (Vorsitzende Kinderkrebshilfe Oststeinbek), Jens Krienke (TSV Reinbek) und Frank Manzel (Deutsche Bank) bei der Scheckübergabe vor dem Hotel Waldhaus Reinbek. Foto: Prädell

Reinbek (hap) – Große Freude bei Renate Vorbeck. Die Vorsitzende des Vereins Kinderkrebshilfe Oststeinbek hat jetzt einen Scheck über die stolze Summe von 8.127,10 Euro in Empfang genommen – wesentlich der Erlös des von der TSV Reinbek organisierten Fußballturniers Waldhaus Cup.

Vorbeck, zugleich Mitglied im Vorstand der Fördergemeinschaft Kinderkrebszentrum am Universitätskrankenhaus Eppendorf (UKE), betonte, dass eine Hälfte des Betrages für die Musik- und Kunsttherapie der kleinen Patienten am UKE verwendet werden soll. Auf der Kinderkrebsstation werden nach ihren Worten regelmäßig bis zu 17 Mädchen und Jungen behandelt, die unter Leukämie oder Hirntumoren leiden.

Die andere Hälfte der Spende fließt in den Sozialfonds der Fördergemeinschaft. Damit werden Eltern von kranken Kindern und Jugendlichen unterstützt, die in finanzielle Not geraten sind und ihrem Nachwuchs oftmals nicht die für ihre Entwicklung erforderliche Unterstützung geben können. „Die Kinderkrebshilfe bemüht sich in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft darum, die Rahmenbedingungen für eine optimale Patientenversorgung sicherzustellen“, betonte Vorbeck.

Die Spende ist das Ergebnis des von der TSV Reinbek mit Unterstützung des Romantik Hotels Waldhaus Reinbek organisierten Fußballturniers, an dem jüngst – wie berichtet – 27 Mannschaften teilnahmen. „Das war eine tolle Veranstaltung“, bilanzierte Moritz

Kurzmann, Direktor des Hotels, das die Verpflegung der Besucher und Turnierteilnehmer sicherstellte. So wurden nach seinen Worten 600 Liter Bier ausgedrückt, 60 Kilogramm Burgunderbraten und mehr als 1.000 Würstchen verkauft.

Anlässlich des 10. Waldhaus Cups hatten sich die Organisatoren nach Worten von TSV-Fußballabteilungsleiter Andreas Hübner erstmals entschlossen, den Erlös für karitative Zwecke zu spenden – mit unerwartetem Erfolg: Alle Fußballteams verzichteten spontan zugunsten der guten Sache auf ihre Siebprämie. Aufgestockt wurde der Betrag um den Erlös eines Golfturniers, das bereits zuvor unter Beteiligung des Romantik Hotels Waldhaus organisiert worden war.